

FALLSTUDIE**BEL NET realisiert lückenlose Telefonie-Abdeckung
für einen kompletten Industriestandort****Umfangreiches DECT-Netz und VoIP-Telefonie für Fitesa Germany****Das Ziel: mehr Leistung und
Unabhängigkeit**

Die ablaufenden Herstellerverträge für die bestehende Telefonanlage am Standort Peine wollte Fitesa Germany nicht verlängern, da sich die Lösung als kostenintensiv und unflexibel erwiesen hatte. Zudem ließ sie zahlreiche Leistungsmerkmale modernerer Systeme vermissen. Die neue Telefonanlage sollte deshalb über den Ersatz der alten Technik und die Senkung der Betriebskosten hinaus auch eine Reihe zusätzlicher Anforderungen erfüllen. Das Lastenheft dazu erstellte Dirk Müller, der IT-Verantwortliche von Fitesa Germany.



René Stegmaier (BEL NET, l.) und Dirk Müller (Fitesa Germany, r.) freuen sich über den gemeinsamen Projekterfolg.

Eines der Ziele war, bei der Auswahl der Geräte und der Wartung des gesamten Systems unabhängiger von bestimmten Herstellern zu werden. Die neue Lösung

sollte sich nahtlos in die vorhandene virtualisierte VMware-Umgebung integrieren und mit mobilen DECT-Endgeräten das gesamte Gelände sowie alle Gebäude des Werks lückenlos abdecken. Bei insgesamt etwa 30 000 m² Büro-, Produktions- und Lagerflächen mit zum Teil fünfstöckigen Hallen und zahlreichen Fertigungsanlagen war das eine besondere Herausforderung.

Eine weitere Vorgabe war die Einbindung in Outlook und ein One-Number-Konzept, mit dem die Mitarbeiter auch mobil über ihre Durchwahlnummern telefonieren können. Die Administration und das Management der TK-Anlage sollten zudem ohne größere Schulungen selbstständig im Unternehmen durchgeführt werden können. Trotz des umfangreichen Anforderungskatalogs legte man auch Wert darauf, die Investitionskosten überschaubar zu halten.

**Gute Erfahrung
gab den Ausschlag.**

Fitesa Germany kannte BEL NET bereits als Dienstleister aus der regelmäßigen Wartung seiner IT-Infrastruktur und als Meisterbetrieb für Elektrotechnik. Die Beauftragung mit der Realisierung einer neuen Telefonanlage war also letztlich eine konsequente Ausweitung der erfolgreichen Zusammenarbeit. Herr Müller legte

DER KUNDE

Die Fitesa Germany GmbH/Peine ist ein weltweit führender Hersteller von Vliesstoffen für diverse Anwendungsbereiche. Das Unternehmen zählt seit 1969 zu den Pionieren der Branche, speziell auf technologischem Gebiet.

DER LÖSUNGSPARTNER

BEL NET bietet Systeme und Dienstleistungen für die IT-Infrastruktur. Mit ungewöhnlicher Leistungsbreite und langjähriger Erfahrung liefert das Unternehmen ganzheitliche Konzepte für skalierbare und wirtschaftliche Lösungen. Als Meisterbetrieb für Elektroinstallation verfügt BEL NET über sehr gut ausgebildete, erfahrene Fachkräfte und ein modernes Projektmanagement. Auf dieser Basis werden komplexe Projekte mit hauseigenen Kompetenzen punktgenau umgesetzt.

FALLSTUDIE

zudem großen Wert darauf, alle Leistungen aus einer Hand zu erhalten, um nicht unterschiedliche Anbieter und Gewerke beauftragen und koordinieren zu müssen. BEL NET konnte mit seinem umfangreichen Leistungsportfolio neben der nahtlosen Integration modernster Telefonie-Lösungen in die virtualisierte IT-Umgebung auch alle damit verbundenen elektrotechnischen Arbeiten anbieten.

DECT-Lösung im großen Maßstab

BEL NET hat zunächst für den gesamten Standort in Peine eine fachgerechte Funkausleuchtung vorgenommen, um zu analysieren, wie trotz der großen Ausdehnung des Geländes und der zahlreichen Fertigungsanlagen eine vollflächige Abdeckung möglich sein würde. Empfohlen hat BEL NET schließlich UCware Server, eine hochleistungsfähige und flexible VoIP-Telefonanlage, mit den Zusatzmodulen UCware Mobile und UCware Outlook Add-In sowie Tisch-Endgeräten von snom.

Als DECT-System kam eine Lösung von Panasonic mit unterschiedlichen Telefonen für den Office- und den Produktionsbereich zum Einsatz.

Zügig, kompetent und aus einer Hand

Nach erfolgter Ausleuchtung hat BEL NET die DECT-Lösung gemeinsam mit Panasonic konzipiert und mittels Autoprovisionierung an UCware angebunden. Nach dieser Phase hat BEL NET die komplette Datenverkabelung der DECT-Sender durchgeführt und die UCware-Infrastruktur aufgesetzt. Dann fand ein vierwöchiger Testlauf der neuen Telefonanlage parallel zur ebenfalls noch laufenden alten statt. In dieser Zeit hat BEL NET den Kunden kontinuierlich begleitet, um eventuelle Änderungen und Optimierungen unmittelbar vornehmen zu können. Die endgültige Umstellung auf die neue Lösung erfolgte auf Kundenwunsch außerhalb der Hauptarbeitszeit.

Abschließend gab es eine zweistündige Schulung für 40 Key-User, die dann in-house ihre Kollegen in das neue System einwiesen.

„Wir kannten BEL NET bereits aus der Betreuung unserer IT als vielseitigen, zuverlässigen und reaktionsschnellen Partner. Dank der guten Beratung und umfassenden Realisierung aus einer Hand ist die Umstellung auf unsere neue TK-Lösung völlig reibungslos verlaufen und hat unsere Erwartungen erfüllt“, sagt Dirk Müller zum Ablauf des Projekts. Besonders gut hat ihm auch die enge Kooperation zwischen BEL NET und Panasonic gefallen, die ihm eigenen Aufwand erspart hat.

Weitere Zusammenarbeit pflegen

Die Zusammenarbeit zwischen BEL NET und Fitesa Germany setzt sich auch nach der Einführung der neuen Telefonanlage durch die Übernahme der Second-Level-Betreuung fort.